

Pressemitteilung am 29.03.2026

Radlnacht 2026: Demo für bessere Fahrradinfrastruktur geht in die dritte Runde

Die Augsburger Radlnacht findet am 18. Juli 2026 zum dritten Mal in Folge statt. Das ehrenamtliche Organisationsteam aus Verkehrswende-Aktivist*innen und Organisationen wie dem ADFC richtet die Fahrraddemonstration seit 2024 aus. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre hat sich die Radlnacht damit als Highlight des Augsburger Fahrradsommers etabliert. Wie in den Vorjahren findet sie am Abschlusswochenende der von der Stadt organisierten „Radlwoche“ statt.

Stefan S., Mitglied des Organisationsteams: „Tausende Menschen steigen bei der Radlnacht aufs Fahrrad, weil sie sichere Radwege wollen. Die Radlnacht macht die Begeisterung sichtbar und soll Oberbürgermeister Dr. Florian Freund und die kommende Stadtregierung auffordern, notwendige Verbesserungen schneller umzusetzen. Viele Augsburger*innen fahren täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zur Schule. Auf wichtigen Strecken wie der Donauwörther Straße und der Achse Schaezlerstraße-Königsplatz fehlen noch immer sichere Radverkehrsführungen.“

Termin: Samstag, 18. Juli 2026

Start: 20:00 Uhr

Treffpunkt: Prinzregentenplatz, Augsburg

Veranstalter: Ehrenamtliches Organisationsteam Radlnacht Augsburg

Motto und Forderungen

Das Motto der diesjährigen Radlnacht lautet: Lücken schließen – für ein durchgängiges, sicheres und komfortables Radwegenetz in Augsburg

Das Organisationsteam richtet seine Forderungen an den neuen Oberbürgermeister Dr. Florian Freund und die neu zu bildende Stadtregierung, mit der Botschaft "Radwege in Ordnung bringen". Die Organisator*innen beziehen sich dabei auf die vielen gefährlichen Stellen im Radverkehrsnetz, die durch Lücken und Brüche in der Radwegführung entstehen.

Zwar seien in der vergangenen Legislaturperiode Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt worden, unter anderem durch den Radvertrag zwischen den Initiatoren des Bürgerbegehrens und der Stadtregierung. Jetzt fehlen laut den Aktivist*innen jedoch daran anschließende konkrete Maßnahmen, es droht eine Umsetzungslücke. Die erst in einigen Jahren kommenden Radvorrangrouten seien ein großer und wichtiger Schritt zur Verkehrswende. Dabei dürften die aktuell genutzten alltäglichen Radwege und ihre gefährlichen Stellen jedoch nicht vergessen werden.

Route und Teilnahme

Startpunkt der diesjährigen Radlnacht ist wie in den Vorjahren der Prinzregentenplatz. Die Route wird sich gegenüber den Vorjahren unterscheiden und befindet sich noch in Abstimmung mit den Behörden. Ein Abschnitt über die B17 wird wieder Teil der Strecke sein.

Die Organisator*innen rechnen aufgrund der sehr guten Resonanz in den Vorjahren mit ca. 2.000 Teilnehmenden.

Die Radnacht zieht zunehmend auch Teilnehmende aus dem Umland an. Einige radelten 2025 sogar mit dem Fahrrad aus München nach Augsburg. Nach dem Ende der Münchner Radnacht im Jahr 2019 entwickelt sich die Augsburger Veranstaltung zunehmend zu einem überregionalen Treffpunkt der Fahrradszene und Fahrradsommer-Highlight.

Auf der neu gestalteten Website zur Radnacht <https://www.radnacht-augsburg.de> werden die Organisator*innen die wichtigen Informationen wie die Route, die Hinweise zur Teilnahme sowie Informationen für Anwohner*innen rechtzeitig veröffentlichen.

Finanzierung

Das Organisationsteam hat zur Finanzierung der Kosten für Werbematerial und Bühnentechnik wieder ein Crowdfunding auf der Plattform Gofundme eingerichtet: <https://www.gofundme.com/f/radnacht-augsburg-2026> . Das Budget für die gesamte Veranstaltung beträgt ca. 2.000 Euro.

Appell

Die Organisator*innen laden alle Augsburger*innen und Menschen aus dem Umland zur Teilnahme ein. Jeder geradelte Kilometer zählt und trägt eine Botschaft für den Radverkehr. Auch Teilstücke können mitgeradelt werden, wenn die Gesamtstrecke zu lang ist. Familien können problemlos teilnehmen. Die geradelten Kilometer können bei der Aktion "Stadtradeln" eingetragen werden.

Geschmückte Fahrräder, Schilder und Botschaften sowie Musik auf dem Fahrrad sind ausdrücklich erwünscht.

Hintergrund zur Radnacht

Die Augsburger Radnacht ist eine Fahrraddemonstration für bessere Radverkehrsinfrastruktur. Sie wurde nach dem Ende der städtischen Veranstaltung (2016 bis 2019) im Jahr 2024 von einem ehrenamtlichen Organisationsteam neu aufgebaut und findet seitdem wieder jährlich statt.

Augsburg kann als „Radnacht-Stadt“ bezeichnet werden, mit überdurchschnittlichen Teilnehmer*innen-Zahlen im Vergleich zu anderen Städten. Bereits in den Jahren 2016 bis 2019 unter der städtischen Organisation nahmen im Durchschnitt 4.000 Menschen teil.

Mit den Erfahrungen aus nun sieben Radnächten haben die Veranstalter in Zusammenarbeit mit den Behörden eine Form gefunden, die

- dem Ziel der Sichtbarkeit der Fahrradbegeisterten Rechnung trägt,
- über interessante Strecken führt und
- die Beeinträchtigungen für den restlichen Verkehr dabei moderat hält.

Weitere Informationen:

<https://www.radnacht-augsburg.de>

<https://www.instagram.com/radnacht.augsburg>

Pressekontakt: E-Mail: verkehrswende-augsburg@riseup.net